

Transzendentalphilosophie als Logik des Handelns	1
---	---

Johann Gottlieb Fichtes Praxisphilosophie – Wahrheit als

Befreiung, wie die Erlösung von der Schuld des Irrtums.	15
--	----

1 Ich-Begriff, Ontologie der Praxis	15
2 Die Frage nach dem Subjekt	20
3 Der engagierte Volksmann und eine heilige Cohorte des Volkskriegs	23
4 Logik der Praxisphilosophie	28
5 Aktivistische Geistphilosophie	32
6 Geistbegriff und frühe Kapitalismus-Kritik	40
7 Fichtes Machiavelli-Studie	42
8 Die Wissenschaftslehre in der kritischen Fortbildung Schellings.	44
9 Antifranzösische historische Konstruktionen. Wandlungen des Geistbegriffes	47
10 Programmatik der diskursiven Rationalität.	52
11 Fichtes Fortbildung des Kantschen Idealismus.	56
12 Gesellschaftskritische Sendung der Wissenschaftslehre, deren Parallelisierung mit der Französischen Revolution.	57
13 Realistisches Urteil über die Revolution, antimonarchisches Reformprogramm für die deutschen Staaten	62
14 Zusammenfassend: Fichte – Kant. Fichtes Geistbegriff. Fichte – Hegel.	65

Biographie.	69
------------------------------	----

1 Überblick.	69
2 Kindheit, Gymnasialzeit in Schulpforta (1762–1780)	75
3 Studienjahre in Jena, Leipzig, Wittenberg (1780–1784), Hauslehrer-Versuche, Reise zu Kant (1784–1792).	79
4 Zweiter Zürich-Aufenthalt, die beiden Schriften zur Französischen Revolution. Berufung nach Jena (1793/94)	87

5	Jenaer Professur, Auseinandersetzung mit den Burschenschaften, politischer Angriff gegen die Festigung seiner Position, Entlassung . . .	95
6	Übergang nach Berlin	104
7	Erlangener Professur und Universitätsplan	107
8	Der antinapoleonische Krieg. An der Berliner Universität	114
	Die Wissenschaftslehre	121
1	Rhetorischer Duktus der Philosophie. Intellektualität und die Struktur des Handlungsvorganges	121
2	Kants Konzept der Synthese von logischer Struktur und sog. Wahrnehmungsdaten	129
3	Fichtes Einsatz beim handelnden Subjekt	132
4	Der geist-ontologische Bildbegriff	136
5	Theologische Bezüge des Ich-Begriffs	139
6	Fichtes Eintritt in die Kant-Diskussion	143
7	Bild des Ich-Subjekts und der Wirklichkeit	145
8	Der Bildbegriff, ein handlungstheoretisch gefasster Pantheismus	149
9	Die Fichtesche Wissenschaftslehre – Abwehr des objektiven Idealismus	153
10	Die wiederholten Einführungen in die Wissenschaftslehre	154
11	Das Praxis-Thema im Ich-Nichtich-Bezug	157
12	Die beiden Einleitungen in die Wissenschaftslehre	159
13	Die Zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre. Der Illuminismus	161
14	Die Wissenschaftslehre von 1801	165
15	Die logifizierende Entfremdung des realen kommunikativen Sachverhalts in der Wissenschaftslehre	166
	Rechtsphilosophie	169
1	Erfordernis des Rechts über die moralische Pflicht hinaus	169
2	Fichtes Naturrechtstheorie – Das rationalistische bürgerliche Gesellschaftsbild ruht auf der erforderlichen Gefahrenabwendung für die zur Freiheit Verdammten	175
3	Interesse der Privatperson und verfassungsrechtlicher Gleichheitsanspruch	179
4	Verfassungsrecht und alttestamentliche Quelle des Fichteschen Gerechtigkeitsbegriffs	186
5	Aspekte des Staatsbürgervertrages	189
	Der Vernunftstaat als Sozialstaat – Der geschlossene Handelsstaat (1800)	195
1	Nicht Utopie, nicht sozialistisches Wirtschaftsrecht	196
2	Kritik der liberalen Ökonomie	198
3	Regulierung der frühkapitalistischen Gesellschaft	202
4	Vorausdenkende sozialstaatliche Korrektur des Frühkapitalismus	203

5	Exkurs: Sismondis Grundzüge einer Kritik der politischen Ökonomie am Beginn des 19. Jahrhunderts	205
6	Fichtes philosophischer Entwurf.	210
7	Fichtes Projekt und die ökonomische Struktur in den deutschen Staaten.	213
8	Ein Beispiel aus der Literatur der Zeit zum frühen Urteil über die Mechanisierung der Werkstätten.	215
9	Der Aufbau der Schrift	219
10	Der Arbeitsbegriff	221
11	Der Reformvorschlag	223
	Sittenlehre	241
1	Der für den Fortschritt handelnde Mensch	241
2	Unterschied der Sittenregeln von den Rechtspflichten	245
3	Die Gliederung und zeitgeschichtlicher Hintergrund der „Sittenlehre“	247
4	Intellektuelle Anschauung bei Fichte und bei Schelling.	252
5	Zusammenfassung – Widersprüchlichkeit des Menschen	256
	Religionsphilosophie	259
1	Die Religionslehre im Verhältnis zur Wissenschaftslehre und die religiöse Schmalspur des Deismus	259
2	Aphorismen über Religion und Deismus (1790)	268
3	Versuch einer Kritik aller Offenbarung, (Königsberg 1792)	272
4	Der sog. „Atheismus-Streit“ um Fichtes Religionsphilosophie	278
	Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters (1808)	285
1	Das theoretische Programm	285
2	Die Eigenart des historischen Entwurfs	288
	Reden an die deutsche Nation	293
1	Nationale Thematik, vom Großbürgertum dominiert und der Gegen-Entwurf	293
2	Nicht vom großen Kapital geführter Übergang ins bürgerliche Zeitalter.	296
3	Irreale historische Konstruktionen. Soziale und kulturelle Rückständigkeit der deutschen Bevölkerungen	298
	Literatur	301